

(1706—1) Nr. 2200.

Reassumierung executiver Feilbietung.

In der Executionsfache des Jakob Svobak von Virloch gegen Johann Potocnik von Sapotniza Nr. 10 pcto. 154 fl. wird die mit Bescheide vom 24ten Jänner l. J., Z. 169, auf den 2. April, 4. Mai und 8. Juni 1872 angeordnete und infolge Gesuches vom 15. März 1872, Z. 1068, sohin sistierte executive Feilbietung der dem Johann Potocnik gehörigen, auf 1743 fl. 29 kr. bewertheten Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laib auf den

11. Oktober, 8. November und 13. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, reassumiert. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Potocnik, Georg Prevodnik, Maruscha, Agnes, Margaretha und Anze Euden wurde zur Wahrung ihrer Rechte Martin Prevodnik von Sapotniza zum curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laib, am 19ten Mai 1873.

(2008—1) Nr. 3148.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Schiffer nom. Anna Polak durch Dr. Neumaier von Graz gegen Marianna Zittnik von Raschiza wegen schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 31, und Urb.-Nr. 56, Rectf.-Nr. 24 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5089 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Oktober, 8. November und 13. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Mai 1873.

(1757—1) Nr. 10482.

Erinnerung

an Helene, Mica, Josef und Lukas Kremšar und Maria Petschnig.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Helene, Mica, Josef und Lukas Kremšar und Maria Petschnig und deren allfälligen noch unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Kremšar von St. Veit durch Dr. Rudolf sub praes. 28. Juni 1873, Z. 10482, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 4 ad Bepensfeld haftenden Sachposten pr. 47 fl. 23 kr. und 200 fl. C. M. sammt Naturalien hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung in dieser Streitsache auf den

21. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1873.

(2007—1) Nr. 2715.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Bodizhar, als Cessionär des Franz Petrich von Podgorica, gegen Anton Perko von Sagorica wegen aus dem executiv intab. Urtheile vom 20. September 1862, Z. 3126, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zobelberg vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 104, Consc.-Nr. 18, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 995 fl. 20 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Oktober, 8. November und 13. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Mai 1873.

(1658—1) Nr. 9707.

Erinnerung

an Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčič, Matthäus Lenarčič, Josef Wocher, Blas Balon und Johann Runaver.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčič, Matthäus Lenarčič, Josef Wocher, Blas Balon und Johann Runaver erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Jančič durch Dr. Sajovic unterm 17. Juni 1873, Z. 9706, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der bei Urb.-Nr. 142 ad Commenda Laibach laut Kaufvertrages vom 27. Oktober 1819 intabulierten Sachposten, und zwar für Lorenz, Mica, Barbara und Gertraud Lenarčič jedes mit 25 fl., für Matthäus Lenarčič pcto. Lebensunterhaltes, Wohnung und 63 fl., für Josef Wocher pcto. 30 fl., für Blas Balon pcto. 13 fl., für Johann Runaver pcto. 16 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtshilfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsfache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

Laibach, am 18. Juni 1873.

(1963—1) Nr. 3069.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Prätendenten nachbenannter Realitäten hiermit erinnert:

Es habe der mdrj. Josef Cerk von Gotsche Nr. 41, durch seine Vormünder, wider dieselben die Klage auf Erziehung der in der Steuergemeinde Gotsche gelegenen Realitäten, als: Weingrund und Weide perila na potoku Parz.-Nr. 269 mit 792¹¹/₁₀₀ □Klaster, Parz.-Nr. 270 mit 955⁹⁷/₁₀₀ □Klaster, Parz.-Nr. 277 mit

418⁶¹/₁₀₀ □Klaster und Parz.-Nr. 278 mit 110⁴²/₁₀₀ □Klaster, der Wiese pri studenci Parz.-Nr. 251 mit 39⁹⁶/₁₀₀ □Klaster und Parz.-Nr. 252 mit 66⁹⁹/₁₀₀ □Klaster und Weingarten und Weide v Jpalih Parz.-Nr. 381 mit 1526⁷⁴/₁₀₀ □Klaster, Parz.-Nr. 325/a mit 1036⁷²/₁₀₀ □Klaster, Parz.-Nr. 327 mit 1540⁹³/₁₀₀ □Klaster und Parz.-Nr. 325/b mit 1036⁹²/₁₀₀ □Klaster, dann der in der Steuergemeinde Ersel gelegenen Weide bednišce Parz.-Nr. 1058 im Ausmaße von 792⁵⁰/₁₀₀ □Klaster, — sub praes. 18. Juli 1873, Z. 3069, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Oktober 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Mercina von Gotsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1873.

(2037—1) Nr. 3202.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Laib wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras gegen Josef Potocnik von St. Leonhard Nr. 24 wegen Steuerrückstandes per 172 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2855 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Oktober, 18. November und 16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laib, am 1ten August 1873.

(1704—1) Nr. 1552.

Erinnerung

an Matthäus Istenič von Oberlaibach und die Rechtsnachfolger des Zelovčič'schen Verlasses.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Istenič von Oberlaibach und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Zelovčič'schen Verlasses hiermit erinnert:

Es habe Michael Gostisa von Voitsch als Nachhaber des Johann Istenič von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der auf Namen des Johann Istenič, vergewährten, in Oberlaibach H.-Nr. 21 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 249 und 757, Urb.-Nr. 84 und 287, Post-Nr. 313 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als: des Matthäus Istenič von Oberlaibach aus der Schulobligation vom 12ten Dezember 1816 per 110 fl. C. M. sammt 5% Zinsen seit dem 17. Juli 1817 und des nemlichen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Februar 1821 wegen aus der angeführten Schulobligation schuldiger 110 fl. und Kosten per 3 fl. c. s. c., seit

23. April 1822 executive intabuliert; ferner der Forderung des Johann Zelovčič'schen Verlasses aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Oktober 1817 per 173 fl. 20 kr. C. M. nebst 5% Zinsen und Superexpensar, seit 7. Juli 1819 executive intabuliert, — sub praes. 1. Mai 1873, Z. 1552, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1873.

(1730—1) Nr. 1620.

Erinnerung

an Michael Lobe und Johann Rößl. Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Michael Lobe und Johann Rößl hiermit erinnert:

Es habe Franz Soritsch von Seisenberg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub tom. VIII, Rectf.-Nr. 881 der Herrschaft Gottschee zu Langenthor vorkommenden, vormals Johann Potocnik'schen Realität intabulierten Erbtheile per 113 fl. 20 kr. und 59 fl. C. M. des Michael Lobe und der darauf für Johann Rößl superintabulierten Cession vom 23ten April 1837 sub praes. 3. Juni 1873, Z. 1620, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Oktober 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Omahen, k. k. Notar von Seisenberg, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Juni 1873.

(2036—1) Nr. 3201.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aeras gegen Gregor Vertonzelj von Godebsch wegen Steuerrückstandes schuldiger 80 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 2554 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1806 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Oktober, 15. November und 13. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laib, am 1ten August 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Dieses Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhaohitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- Albana: E. Millevoi, Apoth.
 - Cilli: Karl Krisper.
 - „ Fr. Rauscher, Apoth.
 - Canale: A. Bortoluzzi.
 - Cormons: E. Codolino, Apoth.
 - Görz: A. Franzoni.
 - „ C. Zanetti.
 - Görz: A. Seppenhofer.
 - Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
 - Klagenfurt: C. Clementschitsch.
 - Krainburg: Seb. Schaanigg, Ap.
 - Lussin piccolo: Pietro Orlandos.
 - Marburg: F. Kollotzig.
 - Neumarkt: C. Mally.
 - Rudolfswarth: J. Bergmann.
 - Villach: Math. Fürst.
 - „ J. E. Plesnitzer.
 - Wippach: Anton Deperis. (1140-17)

(1708-2)

Nr. 2001.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Safnitz Nr. 5 gegen Marianna Rendler von Bischofslack wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Jänner 1872, Z. 326, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden, zu Bischofslack sub H.-Nr. 47 liegenden Hausrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 620 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. September,
28. Oktober und
29. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 26sten Juni 1873.

(2043-2)

Nr. 4177.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic von Walsach die exec. Versteigerung der dem Josef Teran von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 335 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. September 1873,

vormittags von 9 bis 12 hiergerichts, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1873.

(2032-2)

Nr. 1481.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Strumbel von Adamsberg gegen Franz Fries von Rahendorf Nr. 11 wegen schuldiger 40 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Rectf.-Nr. 10 nur noch das Wohnhaus sammt Bauarea (67 □ Klafter) und die Ackerparzelle Nr. 1255 mit 1 Joch und 524 □ Klafter enthaltenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 146 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

auf den 29. Oktober und auf den

1. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. Mai 1873.

(2004-2)

Nr. 3181.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic als Nachhaber und Verlasscurator der Mathias Grebenschen Erben von Moschlapoliza gegen Josef Prelesnit von Großlaskitz wegen schuldiger 60 fl. 70 kr. c. s. c. die dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 897, Rectf.-Nr. 747/159 vorkommenden Realität auf den

11. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang erstreckt worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 26. Mai 1873.

(2024-2)

Nr. 3440.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg, durch Herrn Dr. Jojar von Wippach, gegen Anton Trost rüchlich dessen Befignachfolger Franz Trost von Pödbreg Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1872, Z. 319, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 108, 111, 114 und Leutenburg sub Grdb.-Nr. 142 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1795 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September,

24. Oktober und

25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten August 1873.

(1857-2)

Nr. 5724.

Erinnerung

an Josef Semic aus Hornberg.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswarth wird dem Josef Semic aus Hornberg im Gerichtsbezirke Gottschee hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Dr. Josef Rosina in Rudolfswarth, die Klage auf Zahlung von 5 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

1. Oktober 1873,

früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl, Advocaten in Rudolfswarth, als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtebehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswarth, am 4. Juli 1873.

(1982-2)

Nr. 2629.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Theresia Vidkur von Rodosendorf wegen aus den steuerämtl. Rückstandsausweisen vom 12. Dezember 1870 und 10. April 1869 schuldiger 923 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 158, fol. 160 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3502 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,

15. Oktober und

15. November l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten August 1873.

(1931-2)

Nr. 4205.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Weber von Gottschee durch Dr. Benedikter gegen Josef Stampfel von Inlaus durch den Curator Georg Kosel von Morobitz wegen aus dem Urtheile vom 13. August 1872, Z. 4836, schuldiger 224 fl. 72 kr. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September,

23. Oktober und

25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten Juli 1873.

(2023-2)

Nr. 3486.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Oberfeld, durch Dr. Jojar von Wippach, gegen Josef Pestel Nr. 26 von Podraga wegen aus dem Vergleich vom 5. Juli 1872, Z. 3075, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Premierstein tom. IV, pag. 128, Urb.-fol. 81, Rectf.-Nr. 2/8 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1090 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September,

24. Oktober und

25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten August 1873.

(1983-2)

Nr. 2606.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Johann Medwed von Temeniz wegen aus dem fl. ö. Rückstandsausweise vom 10. März 1869 schuldiger 210 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 21, fol. 19 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2792 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,

16. Oktober und

17. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten August 1873.

Collectiv-Anzeiger.

Sandgüter bei Brumndorf, St. Ma-
rein und Jessenitz; **Mahlmühlen** in
Brumndorf und Betau; **Häuser** in Laibach
(Hauptplatz, Froschplatz, Judensteig, Salender-,
Floriant-, Deutsche und Bahnhofs-gasse, St.
Peter-, Karlsbader- und Polanavorstadt); eine
Villa in Laibach — sind zu verkaufen. — För-
merlungen über leerstehende und zu vermietende
Wohnungen, über **Dienstplätze**
(Beamte, Schreiber, Gouvernanten, Kinds- und
Dienstmädchen, Köchinnen, Kutscher, Hausknechte,
Lehrlinge u. a.) werden vorgenommen. —
Bränumerationen und **Inse-**
rate für sämtliche inländische Zeitungen
werden besorgt vom **Annoncen-**
bureau in Laibach, Haupt-
platz 313. (2060)

Natürliches

Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu
haben in der **Spezerei-, Material-,
Farb-, Wein-, Samen- und Delica-**
teffen-Handlung des (1280-16)

Peter Lassnik,

Theatergasse Nr. 18.

Liqueur-Fabrik „La Ferme“

Schloss Kvasney (Post Solnitz) in Böh-
men, sucht einen creditfähigen **Platzagen-**
ten für Laibach. (2013-3)

Wohnungen

in **Wien** à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher
der **Weltausstellung** bestellst das **Annon-**
cen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.
(811-22)

Ein Portier

findet im Hotel „zur Stadt Wien“ sogleiche
Aufnahme. — Bewerber um diesen Posten
wollen sich im Bureau der krainischen Bau-
gesellschaft, Klagenfurterstraße 82 (Trev'sches
Haus), melden. — Sprachkenntnisse sind sehr
wünschenswert. (2042-3)

Eine freundliche Wohnung

bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller
und Holzlege nebst **Garten**, wird von
einer kinderlosen ruhigen Partei zu Georgi
1874 zu beziehen gesucht. Auffällige An-
träge wollen im **Annoncen-Bureau**
in Laibach, Hauptplatz 313, abgegeben
werden. (1554-5)

Literarische Neuigkeiten!

Soeben eingetroffen bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

Ansichts-Sendungen stehen gratis zu Diensten.

- Schreiber's** kleine illustr. Naturgeschichte. Erscheint in circa 6 Lieferungen mit color. Tafeln à 45 kr.
- Pressler's** forstliche Cubierungstafeln nach metr. Mass, geb. 2 fl. 60 kr.
- Bersch,** die Krankheiten des Weines, mit 30 Tafeln und Holzschnitten, 10 fl.
- Wiener Licht- und Schattenbilder,** 90 kr.
- Stoekhardt,** die Schule der Chemie, mit Holzschn. XVII. Auflage, 4 fl.
- Pettenkofer,** Was man gegen die Cholera thun kann, 45 kr.
- Baer & Hellwald,** Der vorgeschichtliche Mensch, Ursprung und Entwicklung des Menschengeschlechtes, mit vielen illustr. und Thonbildern. Erscheint in circa 10 Lieferungen à 45 kr.
- Heine's** sämtliche Werke, neue vermehrte Ausgabe. Erscheint in ca. 54 Lieferungen (18 Bände) à 30 kr.
- Klencke,** Diätetik der Seele. brosch. 3 fl. 10 kr., geb. 3 fl. 80 kr.
- Hügel Dr.,** Der Wiener Dialekt, Lexikon der Wiener Volkssprache, 1 fl. 80 kr.
- Riehl's,** neues Novellenbuch. II. Ausgabe. 3 fl. 10 kr.
- Sacher-Masoch,** über den Werth der Kritik, 60 kr.
- Otto Spamer's,** illustr. Handels-Lexikon. Erscheint in 4 Bänden von je 20 Lieferungen, à 30 kr. Mit 800 Abbildungen.
- Dr. Sanders,** Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland, 60 kr.
- Riehl W. H.,** Culturstudien aus drei Jahrhunderten. IV. Abdr. 2 fl. 45 kr.
- Reichenbach Dr.,** Flora oder die Blumengärtnerin im Garten und im Zimmer, mit Abbildg. 2 fl. 80 kr.
- Jäger, Dr. Gustav,** Deutschlands Thierwelt. Erscheint in circa 12 Lieferungen mit vielen Illustrationen à 1 fl. 20 kr.
- Wach,** Anleitung zur Wartung der Dampfkessel und Dampfmaschinen, 85 kr.
- „Börsen-Packet“**, Mittheilungen über Gründungen und das Börsenleben. Eine Folge von Flugschriften. I. Heft 80 kr.
- Kurz Heinr.,** Geschichte der deutschen Literatur, VI. Aufl., I Band, 6 fl. 80 kr.
- Weeber,** Die Stallhaltung der Pferde 1-4 70 kr.

Zur Nachricht.

Dem p. t. Publicum beehrt sich Gefertigter anzuzeigen, dass er stets neue und überspielte Claviere zum Verkaufe am Lager hat; es werden auch alte gegen neue umgetauscht, so wie alle Reparaturen und Stimmungen für Laibach als auch auf dem Lande solid und billigst effectuirt. Alle Claviere werden unentgeltlich nachgestimmt. **Wohnung und Clavierlager**

Herrengasse Nr. 214, I. Stock.

Achtungsvoll

August Rumpel,

Claviermacher.

(2081)

Lanz'sche Dreschmaschinen

für Hand- und Göpel-Betrieb

werden in den Werken des Unterzeichneten **jährlich** jetzt in **5000** Exemplaren angefertigt. Auf der wiener Ausstellung wurden diese Maschinen als Muster-Maschinen sowohl für das landwirtschaftliche Museum in Berlin als für das landwirtschaftliche Museum in St. Petersburg angekauft.

Futter- (Häcksel-) Schneid-Maschinen

der bewährtesten Construction

sind schon in 12.000 Exemplaren vom Unterzeichneten geliefert worden. Dieser große Absatz gibt den besten Beweis für die allgemeine Anerkennung dieser praktischen Maschinen und für den Vorzug, welchen sie durch ihre Preiswürdigkeit, solide Ausführung und vorzügliche Leistungen bei den Landwirthen genießen. Auf Anfragen wird bereitwilligst nähere Auskunft ertheilt und ein illustrirter Katalog gratis zugesandt. (1486-8)

Wo noch keine Vertretung vorhanden ist, werden solide Agenten gerne angefahren.
Fabrik landw. Maschinen
Heinrich Lanz in Mannheim.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract

zur Selbstbereitung im Hause der gegen **Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche** und zur **allgemeinen Kräftigung des Körpers** seit vielen Jahren unübertrefflich bewährten und ärztlich verordneten

Kiefernadel-Bäder,

sowie **Waldwoll-Oel, Watte, Unterkleider** etc. aus der **Leirlitz'schen Fabrik** in Remda in Thüringen sind nur allein echt zu haben für Krain bei **M. Bernbacher** in Laibach. (1119-4)

Oeffentlicher Dank.

Es gereicht uns zur angenehmen Pflicht, der ersten allgemeinen Versicherungsanstalt

„SLOVENIJA“

in Laibach für die prompte Bezahlung des uns durch den am 17. April l. J. stattgefundenen Brand zugesügten Schadens unsern besten Dank hiemit öffentlich auszusprechen und dieselbe dem p. t. versicherungslustigen Publicum aufs wärmste anzuzempfehlen. (2057-1)

Wir fühlen uns obiger Dank umso mehr zum Danke verpflichtet, als sie uns wegen eines Versäumnisses unsererseits auf Grund der Polizzenbedingungen jede Entschädigung zu verweigern berechtigt war.
Laibach, den 25. August 1873.

Josef Dezman,
Franz Šarc.

Gegen Hochwasser.

Seuen Herren Wasserabseigern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Aufstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. Achtungsvoll
(1083-20) **P. C. Emich,**
Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Heuermarkt Nr. 171.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung, ohne Zeit nach einer in unangenehmen Fällen sehr bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** selbst frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Saburgergasse 3.
Auch Hautausschläge, Strickturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, strephulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Genannte mit Namen oder Chiffre bezichnete Briefe werden umgehend beantwortet.
Bei Einsetzung von 5 fl. 8. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-15)

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4°. Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

= Eine neue Subscription =

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt ab auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's illustr. Conversations-Lexicon für das Volk.

= Zugleich ein Orbis pictus für die studierende Jugend. =

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein **geographisch-statistischer Atlas von 30 Blatt**, während des Erscheinens des letzten Bandes, **unentgeltlich** geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtnahme das **erste Heft** sowie den **ersten Band** auf Lager und liefert **gratis** einen ausführlichen **Prospect** sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes **Probeheft** auf Wunsch **direct, franco**. Die bereits erschienenen Hefte können in beliebigen Terminen nachbezogen werden.

Leipzig, den 30. August 1873.

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer.**

(1905)

Urtheile der Presse:

Die „Leipziger Illustrierte Zeitung“ Nr. 1380: „Die Artikel, klar und verständlich geschrieben, treffen den Nagel auf den Kopf und werden durch fast unzählige in den Text gedruckte Illustrationen im eigentlichen Sinne des Worts zur Anschauung gebracht. Wir wünschen, dass jede Schule dies Werk anschaffen müsste; es würde wesentlich den Unterricht fördern helfen, wenn dem Lehrer ein solches Hilfsmittel sofort zu gebote stände.“

Die prager „Bohemia“. 1871 Nr. 187: „Wir müssen diesem Conversationslexikon solide Basis, praktische Anlage, sorgfältige Durcharbeitung und gefällige Ausstattung nachrühmen. An Reichthum der Artikel wird es kaum übertroffen werden.“

Zur Subscription empfiehlt sich **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung** in Laibach.

Prospectus und Probehefte stehen gratis zu Diensten.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

Mit circa 8000 Illustrationen, 40-50 werthvollen Extrabelgaben-, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.